

Modellprojekt - ausbildungsvorbereitende Sprachkurse

In Mecklenburg-Vorpommern befindet sich eine wachsende Zahl junger Menschen mit Migrationshintergrund in betrieblichen Berufsausbildungen. Das **Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern** und das **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)** haben sich auf die verstärkte Unterstützung junger Menschen mit Migrationshintergrund verständigt, die in eine betriebliche Berufsausbildung einmünden.

Sprache ist dabei die zentrale Hürde für das erfolgreiche Absolvieren der Ausbildung – ob in der Berufsschule oder im Betrieb. Die rechtzeitige Sprachförderung hilft Ihnen und Ihren (angehenden) Auszubildenden, Herausforderungen im Betriebsalltag und der Berufsschule vorzubeugen und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

Rahmenbedingungen der ausbildungsvorbereitenden Sprachkurse

- ✓ **Zielgruppe:** angehende Auszubildende mit internationaler Herkunft, Ausbildungsvertrag liegt vor
 - ✓ **vorhandenes Sprachniveau:** mind. B1 (GER)
 - ✓ **Zeitlicher Umfang:** 100 Unterrichtseinheiten (UE), eine UE entspricht 45min, 20 UE/Woche
 - ✓ **Format:** in Präsenz, oder virtuell (je nach Standort)
 - ✓ **Gruppengröße:** mind. 7 Teilnehmende*
 - ✓ **Branchen:** die Kurse sind branchenübergreifend
 - ✓ **Kosten:** 100% Förderung durch BAMF + kostenfreie Beratung durch Fachkräfte-Service-Zentrale M-V
- *die Teilnehmenden können aus verschiedenen Ausbildungsbetrieben kommen

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen oder möchten Sie direkt Bedarfe für die ausbildungsvorbereitenden Sprachkurse melden? Wenden Sie sich gern an die zentrale Anlaufstelle der Fachkräfte-Service-Zentrale M-V. Wir freuen uns auf Sie!



+49 385 588 15599



info@fachkraefte-service-zentrale.de

Beschäftigung und Sicherung des Lebensunterhalts während des Sprachkurses

Während der Teilnahme am ausbildungsvorbereitenden Sprachkurs hat Ihr angehender Azubi die Möglichkeit eine **Nebenbeschäftigung mit maximal 20h/Woche** auszuüben.

Diese Zeit können Sie beispielsweise sehr gut nutzen, damit Ihr angehender Azubi Ihr Unternehmen kennenlernen kann.

Was ist als nächstes zu tun? Werden Sie jetzt aktiv!

Wenn Sie zum August/September 2026 Auszubildende aus Drittstaaten einstellen möchten, müssen Sie jetzt mit den Vorbereitungen beginnen.

Der ausbildungsvorbereitende Sprachkurs startet ab März 2026. Wenn sich Ihre Bewerberinnen/ Bewerber noch im Ausland befinden, empfehlen wir spätestens im Januar den Visa-Prozess zu starten. Um diesen Prozess zu beschleunigen und eine fristgerechte Einreise zu ermöglichen, können wir Ihnen außerdem das beschleunigte Fachkräfteverfahren empfehlen. Sprechen Sie uns dazu gern direkt an.